

ERFOLGE IN UNSEREM PROJEKT IN GUATEMALA

Gute Neuigkeiten erreichen uns in diesen Tagen aus unserem Projekt am Amatitlán-See in Guatemala: Unsere Maßnahmen zum Schutz und zur Regeneration der Waldflächen um den Amatitlán-See finden sowohl in der Bevölkerung als auch in der Kommunalpolitik großen Anklang. Ein gutes Omen für die ausstehenden Maßnahmen bis zum Ende des Projekts im Dezember 2024.

Das Papier, das Bäume pflanzt: der 10-Jahre-Pflanzplan

In den letzten Monaten fanden im Projektgebiet unzählige Austauschtreffen zwischen unseren beiden Partnerorganisationen, Initiativen, den kommunalen Gemeindevertreter*innen und anderen Interessierten statt mit dem Ziel, eine solide Strategie für die Baumpflanzungen in den nächsten 10 Jahren zu erarbeiten. Im Herbst letzten Jahres konnte diese Abstimmungsarbeit abgeschlossen werden. OroVerde-Vorständin Martina Schaub besuchte den Nationalpark Naciones Unidas im November und übergab den Plan feierlich an die Bürgermeister*innen der sieben beteiligten Kommunen. Ein großer Erfolg.

Unsere Partner von der Fundación Defensores de la Naturaleza und Sotz'il erhalten fortlaufend Anfragen von Gruppen, die

sich an den Pflanzungen beteiligen wollen. Dies zeigt uns, wie wichtig es den Menschen ist, dass die Flächen um den Amatitlán-See wieder grüner und baumreicher werden.



Übergabe von Düngemitteln für die Obstbäume

Viele Maßnahmen, eine grüne Zukunft

In all unseren Projekten legen wir einen großen Wert darauf, dass die Maßnahmen langfristig wirken und eine nachhaltige Änderung mit sich bringen. In diesem Projekt heißt dies vor allem, dass die neu gepflanzten Bäume nicht in wenigen Jahren wieder gefällt werden. Da in der stark urbanisierten Region nur noch wenig freie Flächen in Gemeindehand zur Verfügung stehen, kooperieren unsere Partnerorganisationen mit Firmen und Privatleuten, die dann für den Schutz der Flächen und Setzlinge sorgen. Die Menschen müssen einen



OroVerde-Vorständin Martina Schaub bei der feierlichen Übergabe des 10-Jahres-Pflanzplans an die Bürgermeister*innen der Kommunen





Wir und unsere Partnerorganisationen Fundación Defensores de la Naturaleza und Sotzil sind wirklich begeistert von dem vielen Zuspruch, den wir innerhalb des Projekts erhalten. Die Menschen in den Dörfern sind sehr daran interessiert, das Pflanzen von Bäumen kommunalpolitisch voranzutreiben und haben sich daher intensiv an der Entwicklung des 10-Jahre-Plans beteiligt. Auch weitere Gemeinschaften haben bereits Interesse angemeldet, den Plan zu adaptieren. Und immer wieder kommen Gruppen auf uns zu, die den Plan in die Tat umsetzen wollen und Bäume pflanzen möchten. Dies zeigt, dass wir mit dem Projekt Lösungswege an der richtigen Stelle und zur richtigen Zeit schaffen. Ein toller Erfolg!

Ulrich Malessa, Leiter der internationalen Projektteilung und Verantwortlicher für das Projekt am Amatitlán-See.

direkten Nutzen aus den neuen Bäumen ziehen können. Daher handelt es sich je nach örtlichen Gegebenheiten nicht immer um reine Wald- und Holzbäume. So wurden in der Gemeinde El Tablon mehrere Flächen mit Obstbäumen bepflanzt, die von den Menschen beerntet werden.

Brandbrigaden sichern die Zukunft ab

Ein sehr wichtiger Faktor für den langfristige Schutz von Wäldern und Baumflächen ist Brandschutz. Die Region am Amatitlán-See ist stark von Dürre betroffen und Brände können sich hier daher blitzschnell ausbreiten. Brandschutz gehört zu den Basismaßnahmen, die OroVerde in all ihren Projekten durchführt. Im Nationalpark Naciones Unidas gibt es bereits eine ehrenamtliche Brandschutzbrigade, die bei Feuern zum Einsatz gerufen wird. Allerdings war die Ausstattung der Menschen unzureichend, da die Arbeitskleidung aus einfachen Hosen und T-Shirts bestand. Im Zuge des Projekts konnten wir die Brigade

nun mit richtiger Schutzausrüstung ausstatten, sodass sie nun mit Helm, Sicherheitsschuhe und Schutzkleidung gewappnet sind für den Ernstfall. Ein wichtiger Schritt für die Sicherheit von Wald und Mensch.

Wie geht es jetzt weiter

Es ist eine große Freude, wenn wir sehen können, wie viel wir in nur wenigen Monaten erreichen können, wie jetzt in unserem Projekt am Amatitlán-See: Baumschulen sind errichtet, die Forschungsflächen sind bepflanzt und der 10-Jahres-Plan steht. Jetzt geht es darum, den Plan in die Breite zu tragen und Informationsmaterial auszuarbeiten, mit denen interessierte Gruppen in Zukunft Flächen selbstständig mit Bäumen bepflanzen können. Der Plan wird mit Leben gefüllt. Dafür benötigen wir im Jahr 2024 noch insgesamt 119.000 Euro. Mit Ihrer Spende oder Ihrem Sponsoring können Sie viel bewirken.

Danke für Ihre Unterstützung!

Ausstattung der Brandbrigade des Nationalparks Naciones Unidas am Anfang des Projekts mit Hose und T-Shirt (links unten) und zum jetzigen Zeitpunkt mit Schutzhelmen, Schutzkleidung und Sicherheitsschuhen (rechts)



© Bilder: OroVerde - A.Hillbrand, OroVerde - K.Osen, OroVerde - H.Mennigen, FDN

Sie haben Fragen zu Ihrer Spende oder unserer Arbeit?
Das Team Fundraising steht Ihnen gerne zur Verfügung.

OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
Burbacher Str. 81 • 53129 Bonn
Telefon 0228/242 90-0
info@oroverde.de

Spendenkonto
IBAN: DE82 3702 0500 0008 3100 04
BIC: BFSWDE33XXX
SozialBank
Stichwort: Amatitlán

www.regenwald-schuetzen.org/spenden

